

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 25. 10. 1893

|Deutsche Zeitung

Wien

IX., Pelikangasse 4.

Verehrter Freund!

5 Der Mann um den es sich handelt heißt **Johann Lukas SCHÖNLEIN**. Er ist der Begründer der sog. naturhyfterischen Schule in der Therapie. Am 30. November sind es hundert Jahre, daß er geboren wurde und ich brauche also für diesen Tag ein nicht über sechs Spalten langes, populäres, byografisches Feuilleton. Können Sie mir das verschaffen?

10 Dabei wiederhole ich die bereits neulich durch **LORIS** vermittelte Bitte um irgend eine Novellette, so kurz als möglich, die ich am Tage Ihrer Premiere bringen will.

|Kann ich bis längstens Ende der nächsten Woche auf den ersten der versprochenen Beiträge zur Entdeckung von **WIEN** bestimmt rechnen?

In herzlicher Freundschaft

Wien, 25. Octbr. 1893

III. Salefanerg. 12

Deutsche Zeitung, Wien

Wien, Salesianergasse

Pelikangasse

Johann Lukas Schönlein

Hugo von Hofmannsthal

Wien, →Spaziergang

[hs. Bahr:] HermannBahr

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift : schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Hermann Bahr: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Unterschrift)

Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »15« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »15«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.45.

8 *byografisches Feuilleton* ] nicht erschienen

10 *neulich* ] vermutlich beim Besuch **Hofmannsthal** am 22. 10. 1893

11 *Tage Ihrer Premiere* ] Am 1.12.1893 Premiere von *Das Märchen*; an diesem Tag erschien nichts von **Schnitzler**.

12 *ersten* ] **Arthur Schnitzler**: *Spaziergang*. In: *Deutsche Zeitung*, Jg. 23, Nr. 7883, 6. 12. 1893, Morgen-Ausgabe, S. 1–2 (heute in A. S. *Entworfen und Verworfen* 152–156).

13 *Beiträge... Wien* ] *Spaziergang* eröffnete die Serie, die unter dem Titel »**Wiener** Spiegel« laufen sollte. Dem ersten Beitrag war eine erklärende Fußnote beigelegt: »Der »**Wiener** Spiegel« soll in losen Skizzen die **Wiener** Welt, oben und unten, Gesellschaft und Volk, Salon und Straße bringen. Das ganze **Wiener** Leben will er Stück für Stück allmählig erzählen. Beiträge haben **Ferdinand v. Saar**, **Emil Marriot**, **Ada Christen**, **C. Karlweis**, **Gustav Schwarzkopf**, **Vincenz Chiavacci**, **Karl Rabis**, **Theodor Taube**, **Hugo v. Hofmannsthal**, **Arthur Schnitzler**, **Dr. Beer-Hofmann**, **Hermann Bahr** und Andere versprochen. Anmerkung der Redaction.« Nach dem zweiten Teil, *Heute ist Sonntag!* von **Taube** (Nr. 7887, 10. 12. 1893, Sonntags-Ausgabe, S. 1–2), und **Bahr**s Ausscheiden aus der *Deutschen Zeitung* wurde sie eingestellt.